

Vergabeverfahren des AOK-Bundesverbandes

Anlage 11

Angaben zu den Wertungskriterien

„Beratungsleistungen für Agenturausschreibungen im Bereich Content für Versichertenkommunikation“

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot i.S.d. § 127 VgV erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses, § 58 Abs. 1 und 2 VgV.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis ergibt sich aus den erreichten Punktzahlen im Rahmen der Preisbewertung (Gewichtung 30%) sowie der Qualitätsbewertung (Gewichtung 70%) der geeigneten Angebote. Die erreichten Punktzahlen aus Preis und Qualität werden addiert und ergeben die wertungsrelevante Gesamtpunktzahl des jeweiligen Angebots.

Die Gesamtpunktzahl beträgt maximal 100 Punkte und verteilt sich wie folgt:

Zuschlagskriterium	Maximale Punktzahl
Preis	30 Punkte
Qualität	70 Punkte
Gesamt	100 Punkte

1. Preisbewertung (30 Punkte)

Das preisgünstigste wertbare Angebot erhält die maximale Punktzahl von 30 Punkten.

Alle weiteren Angebotspreise werden hierzu nach folgender Formel ins Verhältnis gesetzt:

$$\text{Erreichte Punktzahl (Preis)} = \frac{\text{Niedrigster Angebotspreis}}{\text{Eigener Angebotspreis}} * 30$$

Die Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.

2. Qualitätsbewertung (70 Punkte)

Die Qualitätsbewertung erfolgt anhand des mit dem Angebot schriftlich eingereichten Konzepts des Bieters. Für die Qualität können insgesamt maximal 70 Punkte erreicht werden.

Hinweis: Der Umfang des Konzepts darf maximal 8 DIN-A4-Seiten bzw. alternativ maximal 20 PowerPoint-Charts betragen. Inhalte, die über diesen Umfang hinausgehen, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

2.1 Bewertungsmatrix Qualität

Die maximal zu erreichenden 70 Punkte unterteilen sich wie folgt auf verschiedene Aspekte des Konzepts:

Qualitätskriterium	Maximale Punkte
--------------------	-----------------

1. Methodisches Vorgehen und Projektverständnis	25
2. Projektorganisation und Ressourcenplanung	10
3. Vorgehensmodell Auswahl Vergütungsmodells	20
4. Qualifikation des eingesetzten Projektteams	15
Gesamt Qualität	70

Jedes Angebot wird für die Berechnung der Qualitätspunktzahl mit dem Bestangebot ins Verhältnis gesetzt, indem die Punktzahl des jeweiligen Angebots mit der höchsten tatsächlich erreichten Punktzahl (in der Qualität) nach folgender Formel ins Verhältnis gesetzt wird:

$$\text{Erreichte Gesamtpunktzahl (Qualität)} = \frac{\text{Eigene erreichte Punktzahl}}{\text{Höchste erreichte Punktzahl}} * 70$$

2.2 Konzeptbewertung

Das Konzept soll insbesondere die vorgeschlagene Vorgehensweise, die Projektorganisation, die Qualifikation des eingesetzten Teams sowie Erfahrungen mit vergleichbaren Vergabeverfahren darstellen. Die Bewertung des Konzepts erfolgt nach den nachfolgend dargestellten Aspekten:

1. Methodisches Vorgehen (25 Punkte)

Bewertet werden insbesondere:

- Verständnis des Leistungsgegenstands (Beratung eines öffentlichen Auftraggebers im Rahmen eines Vergabeverfahrens)
- Struktur und Nachvollziehbarkeit des methodischen Vorgehens
- Vorgehen bei Erstellung und Optimierung der Vergabeunterlagen
- Vorschläge zur Gestaltung von Bewertungsmodellen
- Praxistauglichkeit und Umsetzbarkeit des methodischen Vorgehens

Bewertung	Punkte
Die Darstellung des methodischen Vorgehens fehlt gänzlich oder ist völlig unplausibel. Es ist eine nicht zufriedenstellende Leistungserbringung zu erwarten.	0
Die Darstellung des methodischen Vorgehens ist nur teilweise nachvollziehbar und/oder es fehlen wesentliche Aspekte oder diese sind inhaltlich nicht überzeugend. Es ist eine weniger zufriedenstellende Leistungserbringung zu erwarten.	8
Die Darstellung des methodischen Vorgehens ist weitestgehend nachvollziehbar, beinhaltet alle wesentlichen Aspekte und diese sind inhaltlich weitestgehend überzeugend. Es ist eine zufriedenstellende Leistungserbringung zu erwarten.	17

Die Darstellung des methodischen Vorgehens ist vollständig nachvollziehbar, beinhaltet alle wesentlichen Aspekte und diese sind inhaltlich überzeugend. Es ist eine sehr zufriedenstellende Leistungserbringung mit einem erkennbaren Mehrwert zu erwarten.	25
---	----

2. Projektorganisation und Ressourcenplanung (10 Punkte)

Bewertet werden insbesondere:

- Vorschläge zur Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen
- Zeit- und Ressourcenplanung
- Kommunikations- und Abstimmungsprozesse
- Sicherstellung von Reaktionszeiten
- Vertretungsregelungen

Bewertung	Punkte
Die Darstellung zur Projektorganisation und Ressourcenplanung fehlt gänzlich oder ist völlig unplausibel/unrealistisch. Es ist eine nicht zufriedenstellende Leistungserbringung zu erwarten.	0
Die Darstellung zur Projektorganisation und Ressourcenplanung ist nur teilweise nachvollziehbar/realistisch und/oder es fehlen wesentliche Aspekte oder diese sind inhaltlich nicht überzeugend. Es ist eine weniger zufriedenstellende Leistungserbringung zu erwarten	3
Die Darstellung zur Projektorganisation und Ressourcenplanung ist weitestgehend nachvollziehbar/realistisch, beinhaltet alle wesentlichen Aspekte und diese sind inhaltlich weitestgehend überzeugend. Es ist eine zufriedenstellende Leistungserbringung zu erwarten.	7
Die Darstellung zur Projektorganisation und Ressourcenplanung ist vollständig nachvollziehbar/realistisch, beinhaltet alle wesentlichen Aspekte und diese sind inhaltlich überzeugend. Es ist eine sehr zufriedenstellende Leistungserbringung mit einem erkennbaren Mehrwert zu erwarten	10

3. Vorgehensmodell Auswahl Vergütungsmodells (20 Punkte)

Die Auftraggeberin plant die Neuvergabe von Content-Dienstleistungen für den Zeitraum 2028–2032. Unter anderem muss ein Vergütungsmodell zur Beauftragung von Leistungen und deren Vergütung für die zukünftigen Dienstleister entwickelt werden, welches wirtschaftlich, marktgerecht und unter der fortschreitenden Entwicklung von Aspekten wie z. B. künstlicher Intelligenz sinnvoll und praktikabel ist.

Die Anforderungen an den zukünftigen Dienstleister können unter anderem folgende Leistungsbestandteile umfassen:

- * Redaktionelle Content-Erstellung
- * Content-Pflege und Aktualisierung
- * SEO-Optimierung
- * Multimediale Inhalte
- * Kampagnenbezogene Leistungen
- * Strategische Beratungsleistungen
- * Variable Leistungsumfänge über die Vertragslaufzeit

Aufgabe: Beschreiben Sie auf maximal 5 Seiten Ihr Vorgehen zur Unterstützung des Auftraggebers bei der Entwicklung eines geeigneten Vergütungs- und Preismodells für die Ausschreibung der Contentdienstleistungen 2028–2032.

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

1. Methodisches Vorgehen
 - * Analyse der Ausgangssituation
 - * Erhebung relevanter Daten und Anforderungen
 - * Einbindung von Stakeholdern
 - * Markt- und Benchmarkanalysen
2. Entwicklung von Vergütungsmodellen
 - * kurze Darstellung möglicher Modelltypen (z. B. Festpreis, Retainer, leistungsbezogene Vergütung, hybride Modelle)
 - * Kriterien zur Auswahl eines geeigneten Modells
 - * Berücksichtigung von Flexibilität und Skalierbarkeit über die Vertragslaufzeit
3. Wirtschaftlichkeits- und Risikobetrachtung
 - * Bewertung von Chancen und Risiken verschiedener Vergütungsansätze
 - * Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlanreizen
 - * Umgang mit Mengen- und Leistungsunsicherheiten
 - * Zeit- und Meilensteinplanung
 - * Erwartete Mitwirkung des Auftraggebers
 - * Welche konkreten Arbeitsergebnisse würden dem Auftraggeber bereitgestellt?
 - * Wie wird die Entscheidungsfindung unterstützt?

Bewertung	Punkte
Es wird kein Vorgehensmodell beschrieben oder dieses ist gänzlich unplausibel bzw. nicht nachvollziehbar. Das Vorgehen überzeugt inhaltlich nicht, sodass keine zufriedenstellende Leistungserbringung erwartet wird.	0
Das beschriebene Vorgehensmodell ist nur teilweise nachvollziehbar und/oder es ist inhaltlich überwiegend nicht überzeugend. Es ist eine weniger zufriedenstellende Leistungserbringung zu erwarten.	7
Das beschriebene Vorgehensmodell ist weitestgehend nachvollziehbar und/oder inhaltlich weitestgehend überzeugend. Es ist eine zufriedenstellende Leistungserbringung zu erwarten.	15
Das beschriebene Vorgehensmodell ist vollständig nachvollziehbar und inhaltlich vollständig überzeugend. Es ist eine sehr zufriedenstellende Leistungserbringung mit erkennbarem Mehrwert zu erwarten.	20

4. Qualifikation des eingesetzten Projektteams (15 Punkte)

Es ist ein Projektteam aus mindestens zwei Personen (Schlüsselpersonen) zu benennen, das nur nach vorheriger Zustimmung der Auftraggeberin und mit gleichwertig qualifizierten Personen ausgetauscht werden darf.

Bitte legen Sie unter Nennung der Namen dar, welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie verantwortlich mit der Beratung betrauen und über welche Qualifikation und Erfahrung in Bezug auf Kartell und EU-Vergaberecht diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen. Darzustellen ist die Erfahrung bei der Vorbereitung von Ausschreibungsunterlagen und Begleitung während des Vergabeverfahrens, idealerweise bei EU-weiten Vergabeverfahren nach VgV und idealerweise bei Vergabeverfahren zu Kommunikationsleistungen.

Hinweis: Für die benannten Schlüsselpersonen erfolgt eine separate Bepunktung. Die jeweils erreichten Punktzahlen werden addiert und sodann der Durchschnitt gebildet, unabhängig davon, wie viele Schlüsselpersonen benannt werden (bei zwei benannten Schlüsselpersonen wird die erreichte Gesamtpunktzahl durch 2 geteilt; bei drei benannten Schlüsselpersonen durch 3 usw.). Die Durchschnittspunktzahl fließt in die Bewertung ein.

Dabei gilt zu beachten, dass die Bewertung einer Schlüsselperson mit 0 Punkten zum Ausschluss des Angebots führt.

Bewertet werden insbesondere:

- Fachliche Qualifikation (Nachweis durch Zeugnisse, Zertifikate etc.)
- Einschlägige Berufserfahrung
- Erfahrung im Vergaberecht und aktuelle Kenntnisse der Vergaberechtsprechung (Nachweis durch Zertifikate, Fortbildungsbescheinigungen etc.)
- Erfahrung mit Kommunikations-, Marketing-, Media- oder Agenturleistungen
- Erfahrung in der Beratung öffentlicher Auftraggeber
- Rollenverteilung und Seniorität

Bewertung	Punkte
Angaben fehlen gänzlich, es wird keine Erfahrung in den o.g. Bereichen/Aspekten nachgewiesen oder die vorgesehene Rolle erscheint nicht passend.	0 (=Ausschluss)
Für die benannte Schlüsselperson wird eine mit kleinen Einschränkungen, aber grundsätzlich fachlich passende Qualifikation (in Form einer Aus-/Weiterbildung oder erworbener Berufserfahrung) im Sinne der o.g. Aspekte/Bereiche bzw. des Leistungsgegenstands nachgewiesen. Die vorgesehene Rolle im Projekt erscheint passend. Insgesamt lässt die Qualifikation der benannten Schlüsselperson eine zufriedenstellende Qualität der Beratungsleistung erwarten, jedoch im Vergleich mit kleineren Einschränkungen.	5

Für die benannte Schlüsselperson wird eine grundsätzlich fachlich passende Qualifikation (in Form einer Aus-/Weiterbildung oder erworbener Berufserfahrung) im Sinne der o.g. Aspekte/Bereiche bzw. des Leistungsgegenstands nachgewiesen. Die vorgesehene Rolle im Projekt erscheint passend. Insgesamt lässt die Qualifikation der benannten Schlüsselperson eine gute Qualität der Beratungsleistung erwarten.	10
Für die benannte Schlüsselperson wird eine grundsätzlich fachlich passende Qualifikation (in Form einer Aus-/Weiterbildung oder erworbener Berufserfahrung) im Sinne der o.g. Aspekte/Bereiche bzw. des Leistungsgegenstands nachgewiesen und es lässt sich darüber hinaus ein erkennbarer Mehrwert für die Beratungsleistung ableiten. Die vorgesehene Rolle im Projekt erscheint passend. Insgesamt lässt die Qualifikation der benannten Schlüsselperson eine überdurchschnittliche Qualität der Beratungsleistung mit erkennbaren Mehrwerten für die Auftraggeberin erwarten.	15